

Leitbild

wild wurzeln – Verein für ganzheitliche Naturbildung e.V.

Bei der Auseinandersetzung um unsere Zukunftsgestaltung steht vor allem die Leitidee der „nachhaltigen Entwicklung“ im Vordergrund, denn in den nächsten Jahren werden verstärkt gesellschaftliche Herausforderungen auf uns zukommen.

- Der wild wurzeln – Verein für ganzheitliche Naturbildung e.V. möchte einen Beitrag leisten, um für eine sozial gerechtere, ökologisch, ökonomisch und kulturell zukunftsfähige Gesellschaft einzutreten.
- Die Werte der Freiheit und der Demokratie sind für unsere pädagogische Arbeit immer von elementarer Bedeutung. Solidarität statt Konkurrenzverhalten.
- Zu unserer pädagogischen Sichtweise gehört, keinen Unterschied zwischen Herkunft, Religion, Sexualität und geistiger oder körperlicher Verfassung, zu machen.
- Kein Inhalt der Projektarbeit sind Glaubensfragen oder bestimmte Weltanschauungen. Wir leben Toleranz, denn ein friedliches, gerechtes Miteinander wird nur gelingen, wenn wir Vorurteile, trennende und abwertende Gedanken und Einstellungen überwinden.
- Der interdisziplinäre Austausch von Sozialpädagogik, Politik, Wissenschaft, Kultur, Landschaftsökologie, Tiefenökologie und Philosophie unterstützt den Leitgedanken einer ganzheitlichen Naturbildung.
- Die Basis von wild wurzeln ist eine aktive Naturbildung in Form von Erlebnissen und Erfahrungen in einer möglichst „wilden Natur“. Ganzheitliche Sinneserfahrungen mit der Natur fördern die Sozial- und Persönlichkeitsentwicklung und stellen so einen Beitrag zur ökologischen Bildungsarbeit dar.
- Prämisse unseres Vorhabens ist, die existenzielle Verbindung zwischen Mensch und Natur, möglichst praxisnah, das heißt durch eigenes Handeln, erfahrbar zu machen.
- Kreative, spielerische Herangehensweisen, sowie Handwerk, Kunst und Kultur sollen die Ebenen Denken - Empfinden - Handeln ansprechen und somit ein ganzheitliches Lernen mit Kopf, Herz und Hand ermöglichen.
- Unter Lernen verstehen wir die Eigenschaft sich die Welt mit allen Sinnen anzueignen. Dabei sind Lernen und Lehren, zwei Begriffe die wir nicht voneinander abspalten.
- *Primär* wenden wir uns an die jüngste Generation in unserer Gesellschaft. Für die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft ist es wichtig, vor allem die „nachkommende“ Generation für die Vernetzung aller Lebensbereiche zu sensibilisieren. Dabei wollen wir Jugendliche sowie Eltern und Großeltern, durch generationsübergreifende Projekte und Aktionen in die pädagogische Arbeit mit einbeziehen.